

Schloffer-Arbeit 36 fl. 12 fr.
Anstrich 23 fl. 40 fr.
Zimmer-Arbeit 15 fl. 4 fr.
Maurer-Arbeit 7 fl. 49 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung wird am Montag den 10 Juni Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus in Aspergle vorgenommen wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt Zehender.

Grumbach. [Gefundenes.] Vor einigen Tagen wurde dahier ein Stock von Meerröhr mit weißem Knopf gefunden. Der Eigenthümer hat sich binnen 15 Tagen zu melden, indem sonst zu Gunsten des Finders darüber verfügt würde.

Den 25. Mai 1839.

Schultheißenamt.

Obern Dorf Schultheißerei Ruderberg. [Schulhausbau=Alford.] Am Montag den 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr wird über die Erbauung eines neuen Schulhauses eine Alford's-Verhandlung im Abstreich vorgenommen werden. Die Kosten sind nach dem revidirten Ueberschlage folgendermaßen berechnet:

die Grab-Arbeit 17 fl. 32 fr.
Maurer-Arbeit sammt Materialien und Fuhrlohn 711 fl. 10 fr.
Steinhauer-Arbeit ebenso 141 fl. 42 fr.
Gipfer-Arbeit ebenso 81 fl. 37 fr.
Zimmer-Arbeit ohne das Bauholz 458 fl. 45 fr.
Schreiner-Arbeit 402 fl. 24 fr.
Glaser-Arbeit 142 fl. 48 fr.
Schloffer-Arbeit 216 fl. 18 fr.
Hafner-Arbeit 6 fl. 30 fr.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in der Krone in Oberndorf einzufinden. Auswärtige wollen sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Den 22. Mai 1839.

Gemeinderath.

Lorch. (Fahrniß-Auction.) Aus der Santmasse des Hirschwirth Günthers dahier wird am Dienstag den 4. Junius eine Fahrniß-Auktion mit Kleider Bett, Küchengeschirr, Porcellain, Glas, Schreinwerk, Fässer, allerlei Hausrath, 1837r und 1838r Wein, 1 mittlerer und 1 kleinerer Wagen, vorgenommen werden, wo sich die Liebhaber Morgens 8 Uhr in dem Hirsch einfinden können.

Den 27. Mai 1839.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Die Unterzeichnete mache hiermit bekannt, daß sie Willens ist, am Samstag, als am 1. Juni ihren Garten zu eröffnen und bittet deswegen um zahlreichen Zuspruch.

Baldhornwirthin Großmann.

Schorndorf. Es sind 2 sehr gute fehlerfreie, zu jedem Gebrauch taugliche Zugpferde allhier feil. Wo? sagt die Redaktion.

Schorndorf. Christoph Fried. Wiedmaier, Metzger ist wegen Familien-Verhältnissen gesonnen, den 8. Juni d. J. im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand folgende Gegenstände zu verkaufen: 3 Stück Kühe,

ein noch in gutem Zustand sich befindender zwei- oder auch dreispänniger Wagen, ein kleines niederes Wägel, ein noch in gutem Zustand befindlicher Pflug sammt halbeisener Ege, eine noch in sehr gutem Zustande befindliche halbbedeckte Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann, ferner noch allerhand Pferds- und Wagen-Geschirr.

Welzheim. Bei dem Unterzeichneten liegt aus einer Pflugschaft gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. zum ausleihen parat.

Stadtrath und Schwanenwirth
Pfleiderer.

Schorndorf. (Fahrniß-Versteigerung.) Die Unterzeichnete gedenkt, bis Donnerstag den 6. Juni d. J. eine Fahrniß-Versteigerung, durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung vorzunehmen. Namentlich Betten, vieles Zinn-, Kupfer- und Blech-, Fuhr- und Wannen-, Faß- und Band-Geschirr; mehrereß Geträuf von den Jahrgängen 1837 und 1838, auch ungefähr 8 Jmi Brandwein.

Den 28. Mai 1839.

Witwe Münz.

Wöchentliche Frucht-Preise
in Winnenden vom 23. Mai 1839.

| | | | | | | | |
|-------------|----------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|
| Kernen | 1 Schfl. | 12 fl. | 16 fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Roggen | — | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Dinkel | — | 6 fl. | 15 fr. | 5 fl. | 51 fr. | 5 fl. | 24 fr. |
| Gersten | — | 10 fl. | 8 fr. | 9 fl. | 36 fr. | 9 fl. | 4 fr. |
| Haber | — | 4 fl. | 28 fr. | 4 fl. | 16 fr. | 4 fl. | fr. |
| Erbsen | 1 Gr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Wicken | — | fl. | 52 fr. | fl. | 48 fr. | fl. | 44 fr. |
| Welschkorn | — | 1 fl. | 20 fr. | 1 fl. | 12 fr. | 1 fl. | 8 fr. |
| Ackerbohnen | — | 1 fl. | 8 fr. | 1 fl. | 4 fr. | 1 fl. | fr. |

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 23

6. Juni 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Unter Beziehung auf die im Intelligenzblatt vom 31. Janr. d. J. enthaltene Aufforderung, Revaccination betr. wird den R. Pfarrämtern des Weitem eröffnet, daß Revaccination der Kinder vor dem Austritt aus der öffentlichen Schule künftig unnach-sichtlich zu geschehen hat, weshalb den Kindern je bei dem Schluß des ersten Confirmanden-Unterrichts zu eröffnen ist, daß sie zum zweiten Unterricht erst dann zugelassen werden, wenn sie dem R. Pfarramt einen Schein über die 2te Impfung werden übergeben haben, worauf diese Stellen mit Nachdruck zu halten haben.

Die Vorsteher haben auf Verlangen und wo es nöthig ist, mitzuwirken, überhaupt sich angelegen seyn zu lassen, der Revaccination auch bei älteren Personen Eingang zu verschaffen.

Für die Revaccination, welche mit der gewöhnlichen Vaccination in Verbindung zu setzen ist, gebühren dem Impfarzt in seinem Wohnort 4 fr. auswärts 6 fr. von jeder Person.

Den 24. Mai 1839.

Gemeinschaftliches Oberamt,
Strölin. M. Heermann.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher des Bezirks werden unter Verweisung auf den oberamtl. Erlaß vom 5. Merz. d. J. (Intelligenzblatt Nro. 10) aufgefordert, binnen 10 Tagen zu berichten, welche Anordnungen zu Vertilgung der Raupen, die in der letzteren Zeit in so großer Menge sich gezeigt haben, von ihnen getroffen worden sind und auf welche Weise sie von dem Vollzuge des Versügten sich versichert haben.

Den 5. Juni 1839.

Königl. Oberamt, Strölin.

Welzheim. Da bei der Amtspflege noch fortwährend verrufene oder verstümmelte Münzen einkommen, so werden die Orts-Vorsteher beauftragt, die dessfallige Verfügung vom 26. v. M., welche in Nr. 26 des diesjährigen Regierungsblatts enthalten ist, sämtlichen öffentlichen Rechnern besonders zu eröffnen und ihnen ausdrücklich zu bemerken, daß alle derartige Münzen künftig zum Einschmelzen abgeliefert, sie aber zum Ersatz des Verlusts angehalten werden müssen.

Den 31. Mai 1839.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Welzheim. Laut einer Mittheilung des K. Forstamts Schorndorf sind schon häufig Klagen vorgekommen, daß die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen und in dem Bezirks-Intelligenzblatte ausgeschriebenen Holz-Verkäufe von den Orts-Vorstehern nicht immer bekannt gemacht werden, was nicht nur auf das herrschaftliche Interesse, sondern auch auf den Holz-Verkehr im allgemeinen nachtheilig wirken muß.

Den Orts-Vorsteher des diesseitigen Bezirks wird nun nachdrücklichst aufgegeben, die forstamtlichen Holz-Verkäufe stets sogleich nach Empfang der erwähnten Blätter auf genügende Weise bekannt zu machen.

Den 31. Mai 1839.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Manolzweiler, Oberamts-Gerichts-Bezirk Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] In der Gansache des Johannes Heß, Webers von Manolzweiler, ist zur Liquidation der Schulden Tagfarth auf

Montag den 8. Juli Morgens 8 Uhr, bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Heß werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Winterbach entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reccesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Beistandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Vandlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

So beschlossen im K. Oberamts-Gerichte Schorndorf am 29. Mai 1839.

G. Alt. Bechstein.

Schorndorf. [Diebstahls-Anzeige.] In der Nacht vom 4—5. Juni d. J. wurden in dem Oberamts-Gerichts-Gebäude in Schorndorf mittelst Einsteigens auf einer 18 Schuh langen mit 3 Sprossen versehenen, und an einem Ende

mit „V“ bezeichneten alten Leiter nachstehende Gegenstände entwendet:

1 Kissen von roth und weiß gestreiftem Barchet mit grünem seidnem Vorschuß, nebst einem Ueberzug von weißer Leinwand mit C. U. blau gezeichnet, ferner 3 Haipfel ohne Ueberzug von roth und weiß gestreiftem Barchet mit grünem seidnem Vorschuß, 1 graue Bettdecke mit weißem Ueberzug, zwei Leintücher, 1 Bett-Ueberwurf von weißem baumwollenem Zeug, 1 Unterbett von roth und weiß gestreiftem Barchet, mit „C. U. 1807.“ roth gezeichnet nebst ungebleichtem roth carirtem Ueberzug, 1 Doppelflinte mit damascirten Läufen, Percussions-Schlößern und Sicherheits-Vorrichtungen, zwischen den Läufen mit dem Namen des Verfertigers „Körper von Ingelfingen“ bezeichnet, mit einem am Bügel zerbrochenen, jedoch wieder zusammengefügtten Schaft, 1 Doppelflinte mit Percussions-Schlößern, auf den Läufen mit der Bezeichnung „canon tordu fer étoilé, verfertigt durch Preger in Ludwigsburg“; das letztere Gewehr ist weniger gebraucht als das erstere.

Sämmtliche Polizeistellen werden ersucht, zur Entdeckung der unbekanntten Thäter deren es wenigstens zwei waren und wovon der Eine mit dem Vor- oder Zunamen Fritz heißt, sowie zur Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände nach Kräften mitzuwirken. Auch wird demjenigen der die gestohlenen Gegenstände herbeischafft und den Thäter entdeckt, eine Belohnung von 20 fl. zugesichert.

Schorndorf am 5. Juni 1839.

Königl. Oberamts-Gericht,

G. Alt. Bechstein.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf.] In dem Revier Schlechtbach wird an den unten näher bezeichneten Tagen folgen-

des Schlag-Material unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden:

am Montag den 10. und

Dienstag den 11. Juni

im Staatswald Hansdobel

9 1/2 Klafter buchene Scheiter

57 1/2 — buchene Prügel

8 1/2 — birkenne Scheiter

13 3/4 — birkenne Prügel

9 1/4 — aspene Scheiter

26 — aspene Prügel

40 — Nadelholz-Scheiter

16 3/4 — Nadelholz-Prügel

3996 Stück buchene Wellen

37 — birkenne „

249 — aspene „

3/4 Klafter weißes Abfallholz und

100 Stück Abfallwellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 Uhr in dem Schlage selbst.

Am Mittwoch den 12. und Donnerstag

den 13. Juni

in den Staatswaldungen Hohensturz, Buch,

Brand und Rauzenacker

3 tannene Sägböcke

5 1/2 Klafter eichene Scheiter

12 1/2 — eichene Prügel

83 1/4 — buchene Scheiter

40 1/2 — buchene Prügel

1/2 — birkenne Scheiter

3/4 — birkenne Prügel

1/2 — aspene Prügel

139 — Nadelholz-Scheiter

25 1/4 — Nadelholz-Prügel

1504 Stück buchene Wellen

3/4 Klaf. Abfallholz und

100 Stück Abfall-Wellen.

Die Verkaufs-Verhandlung beginnt an beiden Tagen Morgens 8 Uhr in dem Schlage Hohensturz.

Am Freitag den 14. und Samstag

den 15. Juni

in den Staatswaldungen Gläserwand und

Sommerrain

90 3/4 Klaf. buchene Scheiter

34 3/4 — buchene Prügel

3/4 — birkenne Scheiter

1 — birkenne Prügel

15 — aspene Scheiter

36 1/4 — aspene Prügel

3 1/4 — Nadelholz Prügel

2228 Stück buchene Wellen

500 — aspene „

100 — Abfall-Wellen.

Die Zusammenkunft ist auf je Morgens 8 Uhr im Schlag Gläserwand bestimmt und die Versteigerung im Schlag Sommerrain wird erst am 15ten um die Mittagszeit beginnen.

Am Montag den 17. Juni

im Staatswald Wanne

1 eichener und 6 tannene Sägböcke

1 1/4 Klafter buchene Scheiter

111 1/2 — Nadelholz-Scheiter

28 1/4 — Nadelholz-Prügel

13 Stück buchene Wellen

1 Kfst. weiches Abfallholz.

Endlich am Dienstag den 18. Juni in den Staatswaldungen Drehlade, Glashau und Kreuzhölde

1 Eiche, 18 tannene Sägböcke und

6 Baustämme

3/4 Klaf. eichene Scheiter

3 3/4 — eichene Prügel

3 1/2 — buchene Scheiter

3/4 — buchene Prügel

83 — Nadelholz-Scheiter

13 1/2 — Nadelholz-Prügel

6 Stück buchene und

25 — Abfall-Wellen.

Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr im Schlag Drehlade.

Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert Vorstehendes ihren Amts-Untergebenen gehörig bekannt zu machen.

Schorndorf den 4. Juni 1839.

Königliches Forstamt.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Ver-

kauf im Revier Geradsetten.]

In dem — eine halbe Stunde von hier entfernten Staatswald Kohlhau wird in der nächstkünftigen Woche, nemlich vom 10. bis 14. Juni einschließlich folgendes Schlag-Material unter den gewöhnlichen Bedingungen im öffentlichen Auf-

streich verkauft:

5 1/4 Klaf. eichene Nadelholz-Scheiter

15 — eichene Brennholz-Scheiter

87 1/4 — eichene Prügel

121 1/2 — buchene Scheiter

304 1/2 — buchene Prügel

3 — birkenne Scheiter

2 — birkenne Prügel

28 — erlene Scheiter

| | | |
|-------|---------|-------------------|
| 1 | — | aspene Scheiter |
| 175 | Stück | eichene Wellen |
| 16350 | — | buchene " |
| 75 | — | birkene " |
| 200 | — | erlene " |
| 1 1/4 | Klafter | hartes Abfallholz |
| 1050 | Stück | Abfallwellen. |

Die Versteigerung wird in dem Schlage selbst vorgenommen und beginnt jeden Tag Morgens 8 Uhr.

Unter Bezugnahme auf den oberamtl. Erlaß vom 29ten v. Mts. in No. 22 dieses Blatts werden die Orts-Vorsteher aufgefordert, für hinlängliche Bekanntmachung dieses Holzverkaufs gehörig zu sorgen.

Den 5. Juni 1839.

Königliches Forstamt.

Hauberbronn. (Liegenschafts-Verkauf.) Das zur Gantmasse des Mathäus Hinderer von Manolzweiler gehörige Gut, bestehend in 1 zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und gedrehten Keller, 1 Waschkhaus, 9 Morg. 3 Brt. 16 3/4 Rth. Acker und Wiesen, alles an einander auf dem Mezinsweilerhof ist nunmehr um 2200 fl. angekauft, und kommt oberamtsgerichtlichen Auftrags gemäß am

Montag den 17. dieß, Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zum 2ten mal im Aufstreich.

Die Herren Orts-Vorsteher werden um gefällige Bekanntmachung dieses Verkaufs gebeten.

Den 1. Juni 1839.

Gemeinde-Rath.

Lorch. (Wirthschaft und Bierbrauerei-Verkauf.) Aus der Gantmasse des August Günther, Hirschwirths in Lorch wird verkauft: 1 zweistöckiges Wohnhaus die Hirschwirthschaft; eine besonders stehende einbarnige Scheuer mit Stallung; 3 Viertel 4 Rth. Garten bei und hinter der Scheuer. Welche Eigenschaften diese Hirschwirthschaft mit eingerichteter Bierbrauerei nebst 2 gewölbten Kellern hat und welche schöne Gelasse in diesem solid gebauten 92' langen und 52' breiten Wohnhaus vorhanden sind wurde schon einigemal umständlich im Merkur beschrieben, auf was sich mit dem Bemerkten bezogen wird, daß das Haus nicht nur zur Wirthschaft vorzüglich gelegen ist, sondern auch nach dem Umfang und der Lage würde es sich eben so gut zu einem Fabrikwesen eignen; in dem nächst beim Haus befindlichen

Garten ist eine bedeckte Kugelbahn und sonstige Bequemlichkeiten. Die Liebhaber können sich am Dienstag den 25. Junius 1839 auf hiesigem Rathhaus beim Aufstreich einfinden. Den 25. Mai 1839.

Gemeinde-Rath.

Mekelsperg D. N. Schorndorf. An dem hiesigen neu erbauten Schulhaus müssen noch folgende Arbeiten gefertigt werden.

Nach dem revidirten Ueberschlag betragen solche:

| | |
|------------------|---------------|
| Spiser-Arbeit | 87 fl. 30 fr. |
| Schreiner-Arbeit | 39 fl. 54 fr. |
| Schlosser-Arbeit | 36 fl. 12 fr. |
| Anstrich | 23 fl. 40 fr. |
| Zimmer-Arbeit | 15 fl. 4 fr. |
| Maurer-Arbeit | 7 fl. 49 fr. |

Die Abstreichs-Verhandlung wird am Montag den 10. Juni Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus in Aspergle vorgenommen wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt Zehender.

Oberndorf Schultheißenamt Rudersberg.

[Schulhausbau-Atford.] Am Montag den 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr wird über die Erbauung eines neuen Schulhauses eine Atfords-Verhandlung im Abstreich vorgenommen werden. Die Kosten sind nach dem revidirten Ueberschlage folgendermaßen berechnet:

| | |
|--|----------------|
| die Grab-Arbeit | 17 fl. 32 fr. |
| Maurer-Arbeit sammt Materialien und Fuhrlohn | 711 fl. 10 fr. |
| Steinhauer-Arbeit ebenso | 141 fl. 42 fr. |
| Spiser-Arbeit ebenso | 81 fl. 37 fr. |
| Zimmer-Arbeit ohne das Bauholz | 458 fl. 45 fr. |
| Schreiner-Arbeit | 402 fl. 24 fr. |
| Glasser-Arbeit | 142 fl. 48 fr. |
| Schlosser-Arbeit | 216 fl. 18 fr. |
| Hasner-Arbeit | 6 fl. 30 fr. |

Die Liebhaber werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in der Krone in Oberndorf einzufinden. Auswärtige wollen sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Den 22. Mai 1839.

Gemeinderath.

Wäfenbeuren. [Schafwaid-Verleihung.] Der Bestand der hiesigen Sommer- und Winter-Schafwaid, welche vor der Erndte mit 150 Stück Hämmeln oder Gangwaare, und nach der Erndte mit 500 Stück beschlagen wer-

den kann, geht an Martini d. J. zu Ende und wird Samstag den 15. Juni 1839 Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier auf weitere 3 Jahre von Martini 1839 bis 1842 wiederholt zur Verleihung gebracht.

Hiebei wird bemerkt, daß eine geräumige Stallung, eine Schäfer-Wohnung und 15 Morg. Wiesen vorhanden sind.

Die weitern Pacht-Bedingungen werden am Verleihungstag bekannt gemacht, und haben sich die auswärtigen Liebhaber mit Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 29. Mai 1839.

Der Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Hagel-Versicherung.] Diejenigen Güterbesitzer welche ihre Feld-Erzeugnisse auch heuer wieder in die württembergische Hagel-Versicherung aufnehmen lassen wollen, werden ersucht, ihre dießfalligen Wünsche dem unterzeichneten Agenten anzumelden, wobei bemerkt wird, daß die Versicherungs-Beiträge für Wein, Flachs, Haas, Hopfen, Delgewächse und Obst auf 1 fl. 30 fr., die für andere Feld-Erzeugnisse auf 1 fl. von 100 fl. Versicherungs-Antrag bestimmt worden sind.

Stadttrath Diebel.

Schorndorf. Industrie-Loose sind noch etliche bei Kaufmann Eisenlohr allhier à 30 fr. zu haben, bis künftigen Sonntag ist die Liste geschlossen.

Schorndorf. Im Gasthof zum Rößle dahier sind 2 gut in Eisen gebundene Brandweinfässer von ca. 11 und 16 Imi haltend, von eschen Holz, um billigen Preis zu verkaufen.

Schorndorf. Christoph Fried. Wiedmaier, Metzger ist wegen Familien-Verhältnissen gesonnen, den 8. Juni d. J. im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand folgende Gegenstände zu verkaufen: 3 Stück Kühe,

ein noch in gutem Zustand sich befindender zwei- oder auch dreispänniger Wagen, ein kleines niederes Wägele, ein noch in gutem Zustand befindlicher Pflug sammt halbeisener Ege, eine noch in sehr gutem Zustande befindliche halbbedeckte Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann,

ferner noch allerhand Pferde- und Wagen-Geschirr.

Schorndorf. Stillings sämmtliche Schriften 60 Hefte, ganz neu — zu 15 fl.

Die Prachtbibel mit 28 Stahlstichen, 14 Hefte ganz neu — 7 fl.

Dieß Bibelgeschichte 22 Bände, gut erhalten 9 fl. Zu erfragen bei der Redaktion.

Schorndorf. Es sind 2 sehr gute fehlerfreie, zu jedem Gebrauch taugliche Zugpferde allhier feil. Wo? sagt die Redaktion.

Welzheim. Ein noch in ganz gutem Zustand sich befindender kupferner Kessel, 1/2 Eimer haltend u. 50 Pf. Gewicht, auf welchen noch leicht ein Aufsatz angebracht werden kann, und welcher sich für Färber, Gerber und Seifenseber eignen würde, ist um billigen Preis zu kaufen bei

Kupferschmid Plapp.

Welzheim. Bei dem Unterzeichneten liegen als einer Pflugschaft gegen geschliche Versicherung 100 fl. zum ausleihen parat.

Stadttrath und Schwanenwirth
Pfleiderer.

Miscellen.

Ueber Eitelkeit des männlichen und weiblichen Geschlechts enthält der alte Abraham a Sancta Clara eine schöne Stelle, die noch jetzt häufig ihre Anwendung finden könnte: „jede, sagt er, beneidet ihre Schwester; jede will es ihr zuwerthen; jede sucht das, was die Natur ihr versagte, durch Kunst zu ersetzen. Hier steht eine Stunden und Tage lang vor dem Spiegel. Die Haare werden gezogen und geziert. Eine Locke muß in die Höhe stehen, wie ein Reihbusch, die andern sich ausbreiten, wie der Schweif einer Bachstelze. Dort schnürt eine andere ihren Körper, daß sie mehr Plagen erduldet, als die Isracliten in Aegypten. Diese wäscht und färbt und zerrt die Haut, daß sie Ursache hätte, sich zu beklagen, wie Williams Eselin. Jene verschluckt Kreide, Essig zc., damit sie nicht zu dick oder zu mager, zu blaß oder zu roth werde, u. des Nachts bepflastert sie ihr Angesicht, daß sie kaum Athmen kann; hier trippelt eine und ver-

zerrt bei jedem Tritte ihr Gesicht, weil sie die großen Füße in kleine Schuhe gezwängt hat; und warum geschieht alles dieses? Aus Eitelkeit! — Der verlorene Sohn reiste mit wohlversehenem Beutel in fremde Länder, allein er kam mit leerem Beutel und mit fremden Lastern wieder zurück. Vielen gieng es und geht es noch ebenso. Sagt mir, ihr Herrn Halbdeutsche (denn ganze seydt ihr doch schon lange nicht mehr), ist es nicht etwa Wahrheit? Ihr schickt eure Söhne mit großen Kosten ins Ausland, um fremde Laster zu erlernen, da sie im Vaterlande einheimische Tugenden hätten erlernen können. Sie bringen Modehüte, Modeperücken, Modeträgen, Modehosen, Modestrümpfe, Modeschuhe, Modebänder, Modeknöpfe, aber auch Modegewissen mit sich zurück. Bald wird es nöthig seyn, hohe Schulen für Schneider zu errichten und der graduirte Schneider wird dann den Titel haben: gestrenger Herr Modekleidermacher. Wenn ich alle Röcke hätte, welche seit 24 Jahren Mode waren, so getraute ich mir, die Sonne mit einem Vorhange so zu verfinstern, daß man bei hellem Tage das Licht anzünden müßte. Wie die Hexe von Endor den Propheten Samuel, so wird man bald auch den Schneider zu erwecken suchen, welcher der schönen Esther die Kleider machte, um den Schnitt derselben zu erfahren.

Lob des Tapfern.

Räthsel.

Die Leier her! kommt hört mich an!
 Horcht auf, bald ist sie verklungen.
 Ich singe jetzt vom tapfersten Mann.
 Aus allen Zeiten und Zungen.
 Ist einer wohl auf der ganzen Welt,
 Der diesem Manne die Wage hält?

Wie hingezaubert, so steht er fest,
 Mit schlichten Gewändern bekleidet,
 Und wenn der Feind sich wo sehen läßt,

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Mayer, Buchdrucker-Verleger.

Zum Angriff immer bereitet.
 Er verschüchelt die Feinde mit einem Mal
 Und braucht nicht Pulver, nicht Blei, noch Stahl.

Und wären der Gegner auch noch so viel,
 Sie müßten dem Einzigen weichen;
 Doch deckt — wer erklärt mir dieß lose Spiel?
 Der Wahlplatz nie sich mit Zeichen,
 Die Geschlagener eilen im Fluge fort,
 Und verlassen den tapfer bewachten Ort.

Doch daß Uhdant bleibe des Edlen Lohn,
 Kann vor Augen mein Held euch führen;
 Wie lange dienet der Brave schon!
 Doch sah man ihn nie avanciren;
 Kein Ordenszeichen man an ihm schaut,
 Nie ward ein Kommando ihm anvertraut.
 Und kennet ihr ihn noch nicht, und soll ich euch
 Vielleicht die Sylben noch nennen?
 Dann werdet ihr ohne Mühe sogleich
 Den Helden den trefflichen kennen:
 Die zweite würd' er unfehlbar seyn,
 Beständ' er nicht aus der ersten allein.

Wöchentliche Frucht-Preise in Winnenden vom 30. Mai 1839.

| | | | | | | | |
|-------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kernen | 1 Schfl. | 43 fl. | 20 fr. | 12 fl. | 34 fr. | 12 fl. | fr. |
| Roggen | — | 10 fl. | 24 fr. | 9 fl. | 42 fr. | 9 fl. | 20 fr. |
| Dinkel | — | 6 fl. | 15 fr. | 5 fl. | 55 fr. | 5 fl. | 24 fr. |
| Gersten | — | 10 fl. | 8 fr. | 9 fl. | 51 fr. | 9 fl. | 4 fr. |
| Haber | — | 4 fl. | 30 fr. | 4 fl. | 12 fr. | 4 fl. | fr. |
| Erbsen | 1 Gr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Wicken | — | fl. | 56 fr. | fl. | 50 fr. | fl. | 44 fr. |
| Welschkorn | — | 1 fl. | 20 fr. | 1 fl. | 16 fr. | 1 fl. | 12 fr. |
| Ackerbohnen | — | 1 fl. | 12 fr. | 1 fl. | 8 fr. | 1 fl. | 4 fr. |

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

| | | | | | | | |
|-----------------|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kernen | 1 Schfl. | 14 fl. | 52 fr. | 14 fl. | 41 fr. | 14 fl. | 30 fr. |
| Dinkel | — | fl. | fr. | fl. | fr. | — | — |
| Roggen | — | 10 fl. | 40 fr. | fl. | fr. | — | — |
| Gersten | — | 11 fl. | fr. | fl. | fr. | — | — |
| Haber | — | 4 fl. | 18 fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Erbsen | 1 Gr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Wicken | — | 1 fl. | 12 fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Schweinefleisch | abgezogenes | 1 Pfd. | ... | ... | ... | ... | 8 fr. |
| Ditto | ganzes | 1 | ... | ... | ... | ... | 9 fr. |
| Ochsenfleisch | ... | 1 | ... | ... | ... | ... | 8 fr. |
| Rindfleisch | ... | 1 | ... | ... | ... | ... | 6 fr. |
| Kalbfleisch | ... | 1 | ... | ... | ... | ... | 6 fr. |
| Kernenbrod | ... | 8 | ... | ... | ... | ... | 24 fr. |
| 1 Kreuzer Weck | soll wägen | ... | ... | ... | ... | ... | 7 Lth. |

Auflösung der Homonymie in No. 20.

J u r a.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

No. 24

13. Juni 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Königl. Pfarr- und Schultheißenämter des Oberamts Schorndorf.
 Die Orts-Vorsteher des Bezirkes werden unter Verweisung auf die früheren oberamtl. Erlasse (Intelligenzblatt von 1835 No. 1, 1837 No. 35, und 1838 No. 7) und die Bekanntmachung des K. Oberamts Welzheim vom 16. April d. J. (Intelligenzblatt No. 17) hiermit erinnert, den zu erstattenden Jahres-Bericht über die getroffenen selbstpolizeilichen Maasregeln zur Niederhaltung schädlicher Insekten, über interessante Notizen in naturhistorischer Hinsicht und sonstige merkwürdige Erscheinungen kc. unfehlbar auf den 15. Juli hieher einzusenden.

Hierbei ergeht zugleich unter Beziehung auf den in der No. 17 des gegenwärtigen Blattes abgedruckten Regierungs-Erlass an die K. Pfarrämter die Aufforderung, zum Vollzuge der getroffenen Anordnungen möglichst mitzuwirken und die Wahrnehmungen, die sie in landwirthschaftlicher und naturhistorischer Hinsicht das Jahr hindurch machen, ebenfalls auf den obengenannten Termin hieher mitzutheilen.

Schorndorf, den 12. Juni 1839.

Königliches Oberamt, für den abw. Oberamtmann: Vogel, Aktuar.

Manolzweiler, Oberamts-Gerichts-Bezirk Schorndorf. [Schulden-Liquidation.]
 In der Ganttsache des Johannes Hef, Webers von Manolzweiler, ist zur Liquidation der Schulden Tagarth auf
 Montag den 8. Juli Morgens 8 Uhr,
 bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Hef werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Winterbach entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an

die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Massetheile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reccesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder